ATLAS – Notes

Beobachtungszeitraum: 23.–29.03.2026

1. Beobachtungen der Woche

Bereits innerhalb der ersten sieben Nutzungstage zeigte sich eine schnelle algorithmische Verdichtung der angezeigten Inhalte. Die thematische Vielfalt nahm deutlich ab, während sich bestimmte Themen, Erzählweisen und Tonlagen wiederholten.
Viele Inhalte waren stark emotionalisiert und überwiegend negativ oder krisenbezogen gerahmt. Politisch-gesellschaftliche Beiträge, Coaching-Formate und nachrichtenähnliche Clips vermittelten ähnliche Deutungen, häufig ohne transparente Quellen. Parallel traten klare normative Rollen- und Statusbilder hervor; abweichende Perspektiven waren kaum sichtbar oder wurden abgewertet.

2. Profilübergreifende gemeinsame Muster

- Schnelle Verengung und Wiederholung ähnlicher Inhalte
- Starke emotionale Rahmung (v. a. Krise, Empörung, Zugehörigkeit)
- Vereinfachung komplexer gesellschaftlicher Zusammenhänge
- Wir-vs.-Sie-Logiken und eindeutige Schuldzuschreibungen
- Normative Rollen- und Identitätsangebote mit geringer Vielfalt

3. Ableitbare Risiken

Die beobachteten Dynamiken begünstigen eine Verengung der Weltsicht und erschweren den Umgang mit Ambivalenz. Durch Wiederholung können einseitige oder diskriminierende Deutungen normalisiert werden. Zudem entsteht Orientierungs- und Anpassungsdruck durch starre Rollenbilder sowie eine erhöhte Anschlussfähigkeit für Polarisierungs- und Radikalisierungsprozesse.

4. Handlungsimpulse für Fachkräfte

- Beobachtungen zunächst beschreibend gemeinsam betrachten
- Emotionale Wirkung der Inhalte thematisieren
- Wiederholungen und fehlende Perspektiven im Feed sichtbar machen